

Jahresbericht 2007



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	02
2 Totengedenken	05
3 Personal	06
3.1 Organisation	
3.2 Ehrenmitglieder	
3.3 Ab- und Zugänge	
4 Ehrungen und Auszeichnungen	07
5 Jugendfeuerwehr	08
6 Einsätze	09
6.1 Einsatzstatistik	
6.2 Einsatzgebiet	
7 Ausbildung	11
7.1 Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerwehrschiulen	
7.2 Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene	
7.3 Atemschutz	
7.4 Brandschutzerziehung in der Grundschule	
7.5 Brandschutzerziehung im Kindergarten	
8 Leistungsprüfungen	13
9 Geräte, Material und Fahrzeuge	14
9.1 Beschaffungen	
9.2 Kilometerübersicht der Fahrzeuge	
9.3 Gerätewart	
10 Sonstige besondere Ereignisse in 2007	14
10.1 Christbaumsammlung	
10.2 Jahreshauptversammlung	
10.3 Schlachtfest	
10.4 Bewirtung der Mitgliederversammlung VR Bank Ulmer Alb eG	
10.5 Osterbrunnen	
10.6 Abholung des Maibaums im Wald von Wilhelm Folz	
10.7 Hüttenaufenthalt im Heuberghaus	
10.8 Human Soccer Cup	
10.9 Vereins- und Jedermannschießen	
10.10 Bewirtung Garten- u. Landschaftspflegeverein Unterelchingen	
10.11 Spiel ohne Grenzen	
10.12 Fahrt zur Feuerwehr Denkingen	
10.13 Umzug des Gemeindecarchivs	
10.14 Kegelabend	
10.15 Kameradschaftsabend	
10.16 Deifiausbildung in Neu-Ulm	
10.17 Kurioses am 1.12.2007	
10.18 Nikolausfeier	
11 Schlusswort	27

1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2007 verlief für die Feuerwehr ruhig. Die Einsatzzahlen verringerten sich im Vergleich zu 2006 von 56 auf 50. Die insgesamt geleistete Einsatzzeit vor Ort summiert sich auf 603,75 Stunden.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt:

29 Technische Hilfeleistungen mit insgesamt 315,75 Einsatzstunden. Hierbei handelt es sich um Autobahneinsätze mit und ohne VSA, um Hilfeleistungen auf den Staatsstraßen, um Unwettereinsätze sowie das Sichern von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen wie z.B. das Aufstellen des Maibaums.

Des Weiteren haben wir 10 Sicherheitswachen mit insgesamt 183,75 Stunden durchgeführt. Brandeinsätze waren 8 zu verzeichnen. Hierfür wurden 85,75 Stunden geleistet.

Außerdem schlugen im vergangenen Jahr drei Fehlalarmierungen mit 18,5 Stunden zu Buche. Bei einer Fehlalarmierung handelte es sich um einen bei einer Veranstaltung in der Brühlhalle von einem Kind eingeschlagenen Feuermelder, durch den dann die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde. Die anderen zwei Fehlalarmierungen wurden in einem Verbrauchermarkt wegen eines technischen Defektes in der Sprinkleranlage sowie aufgrund durchgeführter Lötarbeiten unter einem Rauchmelder ausgelöst.

In den Einsatzstunden sind die Zeiten für Übungen, Lehrgänge und Seminare plus die Vorbereitungszeit die zusätzlich geleistet wurden, nicht enthalten.

Bei den Brandeinsätzen ist folgendes besonders erwähnenswert: Der Brand eines mit Reifen beladenen LKW Anhängers auf der BAB 8 im Baustellenbereich zwischen Riedheim und dem Kreuz Elchingen. Das besondere war hier, dass bei dem Löscheinsatz mehrere Feuerwehren aus zwei Bundesländern (Bayern und Baden-Württemberg) sowie aus drei Landkreisen (Alb-Donau, Günzburg und Neu-Ulm) vertreten waren, die alle informiert und organisiert werden mussten.

Ein weiterer nennenswerter Einsatz war ein Kellerbrand in Langenau, zu dem wir auf Anforderung der FF Langenau alarmiert wurden.

Auf Seiten der THL gab es neben den üblichen VSA-Einsätzen auf der Autobahn sowie einigen kleinen Unfällen mit Pkws auf dem Gemeindegebiet von Unterechingen keine nennenswerten Einsätze. Auffallend war im Jahr 2007, dass die Einsätze wegen Öl auf der Fahrbahn zunahmen. Hier gab es einen Einsatz, bei dem die Wehr an einem Samstag fünf Stunden mit 15 Mann im Einsatz war.

Um für solche und andere Einsätze vorbereitet zu sein, fanden im Jahr 2007 zusätzlich zu den 17 regulären Übungen eine freiwillige Eisrettungsübung am Schützensee, einen Abend für Gruppenführer und Kommandanten, eine Winterschulung für Gruppenführer und Kommandanten auf Landkreisebene, eine Winterschulung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Riedheim Weißingen, einmal im Monat einen Maschinentag sowie an den Samstagen Bewegungsfahrten für die Maschinisten statt.

Ein weiterer Höhepunkt bei den Übungen stellte die jährlich gemeinsam durchgeführte Übung der drei Elchinger Feuerwehren am 31. Oktober an der Brühlhalle dar. Ausrichter war diesmal die FF Unterechingen.

Die Annahme für das Einsatzszenario war hier folgende: In Brand geratenes Lagergut (z. B. Requisiten) im Flur vor der Heizung beim Seiteneingang Nord.

Durch Hochziehen des Rauches in den Turnschuhraum sowie in die hinteren Umkleieräume wurde der Fluchtweg von vier Personen abgeschnitten, die sich noch in den Umkleieräumen befanden. Anwesende Personen, die sich in der Halle aufhielten, lösten durch einen Handmelder die Brandmeldeanlage aus.

Daraufhin wurde die FF Untereichingen alarmiert (wie in der Alarmkarte vorgesehen) die mittels FSD (Feuerwehr-Schlüssel-Depot) die Brandmeldeanlage kontrollierte, die Lage erkundete und Verstärkung nachalarmierte. Dies waren, neben den Elchinger Feuerwehren, die FF Langenau mit Drehleiter, der ELW 2 sowie der ASB Langenau mit 3 Dienstleistenden. Bei dieser Einsatzübung wurde auch die Halle geräumt, da an diesem Abend regulärer Übungsbetrieb von einem örtlichen Sportverein stattfand.

Neben einigen interessierten Bürgern waren als Gäste anwesend Herr Bürgermeister Lang, von der Kreisbrandinspektion Herr Kreisbrandrat Raible und Herr Kreisbrandmeister Thuro sowie einige Damen und Herren des Gemeinderates.

Im Bereich des Atemschutzes leisteten die Geräteträger insgesamt 73 Stunden Dienst. Diese beinhalten die Einsatzübungen sowie die Einsatzzeiten.

Um den steigenden Anforderungen in der Feuerwehr gerecht zu werden, ist es notwendig an Aus- und Fortbildungen teilzunehmen. An den staatlichen Feuerweherschulen und auf Landkreisebene wurde im Jahr 2007 an insgesamt 12 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilgenommen. Hiervon wurden 4 Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und 8 auf Landkreisebene absolviert.

Zusätzlich haben im Jahr 2007 auch wieder 9 Kameraden die Leistungsprüfung nach der neuen Richtlinie in verschiedenen Stufen erfolgreich abgelegt.

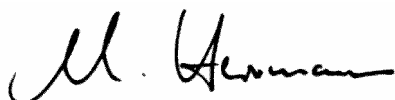
Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand der Hüttenaufenthalt im Heuberghaus im Juni im Vordergrund. Wir wurden durch ein ausgezeichnetes Wetter und gesellige Hüttenabende belohnt. Erfreulich war es auch, dass ich in unserer Mitte einige Ehrenfeuerwehrkameraden begrüßen durfte. Nennenswert ist auch die Nikolausfeier in der Adventszeit für die Kinder der Feuerwehrkameraden mit ihren Familien.

Nicht zu vergessen ist die traditionelle Martinsfeier im November mit den Anwohnern um das Gerätehaus sowie anderen Gästen. Hierbei bietet sich die Möglichkeit, den Nachbarn und Gästen einen kleinen Überblick über die Aktivitäten der Wehr während des Jahres zu geben. Fast schon Tradition ist der jährliche Kegelabend im Herbst an dem viele Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern und Partnerinnen teilnahmen und viel Spaß dabei hatten. Neben einem gesicherten Ausbildungsstand stellen die kameradschaftlichen Aktivitäten einen ebenso wichtigen Bestandteil für eine intakte Feuerwehr dar. Das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt der Feuerwehr werden dabei gefördert und verstärkt.

Vorausschauend für das Jahr 2008 wird uns feuerwehrtechnisch die Fortschreibung der Zielplanung für die Elchinger Feuerwehren mit neuen Aufgaben beschäftigen sowie der Umbau des ehemaligen Gemeindearchivs zum Büro für Kommandanten, Schriftführer, Geräte- und Jugendwarte. Außerdem sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Stellplatz für einen Anhänger und einen Lagerplatz für Geräte, die nicht zu einem Ersteinsatz benötigt werden, da im Gerätehaus hierfür kein Platz vorhanden ist.

Liebe Leserinnen und Leser, auf den folgenden Seiten finden Sie noch weitere und ausführlichere Informationen aus dem Jahr 2007 über die Freiwillige Feuerwehr Untereichingen.

Freiwillige Feuerwehr Untereichingen

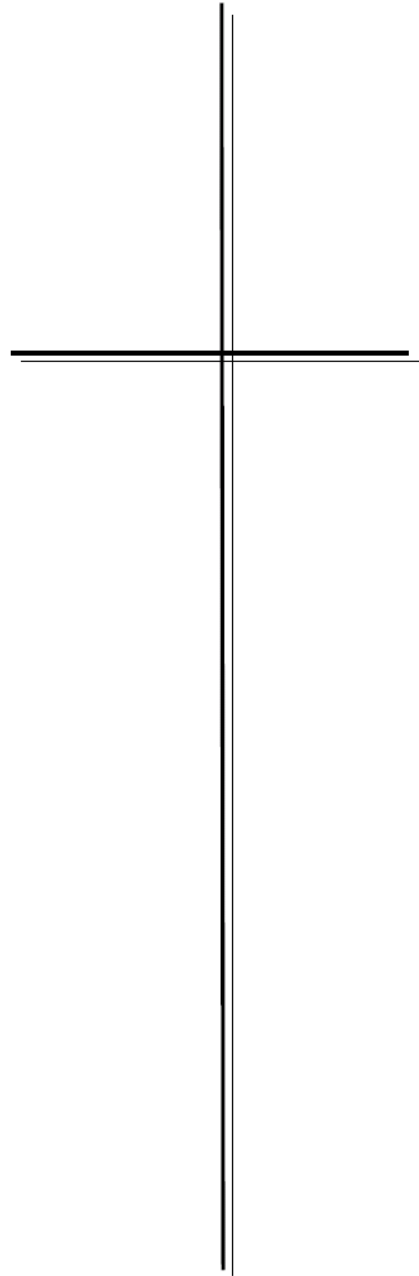


Marcus Herrmann
- Kommandant -

2. Totengedenken

*Im Gedenken an
alle verstorbenen
Kameraden der
F.F. Unterelchingen*

*Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur
Wehr!*



3. Personal

3.1. Organisation

Kommandant	Marcus Herrmann
stv. Kommandant	Edwin Hiller
Gruppenführer	Wilhelm Folz Lorenz Gnann Martin Hiller Thomas Link Philipp Nichols Bruno Maier Jochen Topitsch
Mannschaftssprecher	Bernd Schlaupitz
Gerätewart	Rudolf Hägele Daniel Mayer
Schriftführerin	Christine Mayer
Kassierer	Albert Mayr Alfred Frank
Jugendwart	Herbert Wachsmann Frederik Ulbricht Philipp Nichols
Leiter des Atemschutzes	Jochen Topitsch Boris Wrazidlo
Verantwortliche First Responder	Boris Wrazidlo Jochen Topitsch
Florianstubenwirte	Andreas Ulbricht Frederik Ulbricht
Bilderchronist	Thomas Link
Webmaster	Bernd Schlaupitz
Drei von der Bundeswehr freigestellte Helfer im Katastrophenschutz	Philipp Nichols (bis zum 1.09.2007) Frederik Ulbricht Michael Rainer

3.2. Ehrenmitglieder

Ehrenkommandant:	Josef Maier
Ehrenfeuerwehrmänner:	Konrad Dehm Karl Gnann Karl-Heinz Kloss Josef Krebs Ambrosius Kwetensky Hans Löwisch Anton Mader Gerhard Mayr Max Missel Alfred Ruß Anton Ruß Josef Wuchenauer

3.3. Ab- und Zugänge

Zugang	Dalibor Zivkovic
Wechsel in aktive Feuerwehr	Andreas Beil Markus Kache
Abgang	Julian Erkert (Jugend) Philipp Nichols

4. Ehrungen und Auszeichnungen bei der Jahreshauptversammlung 2006

10 Jahre aktiver Dienst	Daniel Mayer (stellv. Gerätewart, Kleiderwart)
25 Jahre aktiver Dienst	Gerhard Mayr (war jahrelang Schriftführer) Edwin Hiller (seit 11 Jahren stellv. Kommandant)
35 Jahre aktiver Dienst	Lorenz Gnann Willi Folz Franz Mayer

Beförderungen

Löschmeister und Maschinist	Jochen Topitsch
Feuerwehrmann	Bernd Schlaupitz Michael Reiner
Oberfeuerwehrmann	Rudolph Hägele Herbert Wachsmann Daniel Mayer Boris Wrazidlo Frederik Ulbricht

5. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Unterelchingen 2007

Die Personalstärke der Jugendfeuerwehr Unterelchingen betrug im Jahr 2007 10 Mitglieder. Andreas Beil und Markus Kache wurden durch Erreichen des 18. Lebensjahrs in die aktive Feuerwehr übernommen. Julian Erkert trat aus der Jugendfeuerwehr aus.

Im vergangenen Jahr absolvierten die Jugendlichen 18 planmäßige Übungen mit den Themen UVV, Einsatzübungen Brandbekämpfung und THL, Funk, Tragbare Leitern, Retten aus Höhen und Tiefen und Löschwasserpumpe.

Am Samstag dem 21. Juli 2007 wurde in Thalfingen eine Übung Wasserrettung durchgeführt.

Außerdem wurde für vier Feuerwehranwärter eine Sonderübung zum Bestehen der Bayerischen Jugendleistungssperre angesetzt.

Kevin Müller, David Gndt und Stefan Klein absolvierten den Truppmannkurs I im Oktober in Pfaffenhofen mit Erfolg.

Am Samstag, dem 1. Dezember 2007 fand im Feuerwehrgerätehaus Thalfingen die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungssperre statt.

Die Abnahme bestand aus acht Teilen:

- Knotenkunde
- Saugschlauchkuppeln
- Zielspritzen mit Kübelspritze
- Fragen aus den Bereichen Feuerwehr und Allgemeinbildung
- 90 m C-Schlauch kuppeln
- Zielwerfen mit einer Feuerwehrleine
- Ausrollen eines C-Schlauches
- Gerätekunde

Außerdem wurde bei jeder Station auf das Gesamterscheinungsbild der Teilnehmer geachtet und Punkte dafür vergeben.

Die Teilnehmer der Feuerwehr Unterelchingen waren: Michael Heit, Christian Dietz, Kevin Müller und Stefan Klein.

Im Mai fand eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr Langenau statt.

Angenommen wurde ein Zimmerbrand in einem Wohnhaus in der Klosterstraße. Das Ziel der Übung war das grundlegende Vorgehen bei einem Brandeinsatz.

Während des anschließenden Grillfests durften die Jugendlichen mit der Langenauer Drehleiter die Aussicht über Unterelchingen genießen.

Der Ausbau der Bahnlinie im Neu-Ulmer Stadtgebiet war der Grund für eine großangelegte Katastrophenschutzübung. Die Unterelchinger Jugendfeuerwehr stellte dazu Verletztendarsteller.

Die Mitglieder unserer Jugendgruppe wirkten auch bei mehreren Übungen der Aktiven mit, wie z. B. bei der Jahreshauptübung sowie weiteren Einsatzübungen.

Anlässlich der letzten Übung des Jahres 2007 trafen sich am 4. Dezember die Jugendlichen der Feuerwehren Elchingen zu einem Kameradschaftsabend, bei dem es einen Film auf Großleinwand zu sehen gab. Für das leibliche Wohl war mit Pizza gesorgt.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorgänger Philipp Nichols für die sehr gute Übergabe der Jugendfeuerwehr und bei meinem Stellvertreter Frederik Ulbricht bedanken.

Daniel Mayer, Jochen Topitsch, Boris Wrazidlo und Thomas Link unterstützten die Jugendfeuerwehr als Maschinisten.

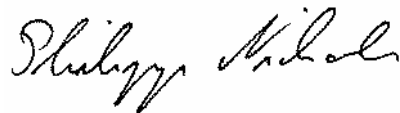
Martin Hiller stand mir mit seinem Schiedsrichterwissen bei Lehrgängen und Leistungsprüfungen hilfreich zur Seite.

Den Führungskräften gilt dieses Jahr ein besonders großer Dank für die Hilfe.

Besonders möchte ich den Jugendwarten der Feuerwehren Oberelchingen, Thalfingen und Langenau sowie dem Kreisjugendwart für die Unterstützung danken.



Herbert Wachsmann
Jugendwart



Philipp Nichols
Jugendwart

6. Einsätze

6.1. Einsatzstatistik

	Einsätze 2005	Stunden 2005	Einsätze 2006	Stunden 2006	Einsätze 2007	Stunden 2007
Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	0		-	-	2	
Großbrand	0		-	-		
Mittelbrand	3	123,5	-	-	1	
Kleinbrand	4	25	9	89,75	5	
Brand	7	148,5	9	89,75	8	85,5

Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	-	-	-	-		
Böswilliger Alarm	-	-	1	1		
Brandmeldanlagen	2	15	-	-	3	18,5
Fehlalarmierung	2	15	1	1	3	18,5

Sicherheitswachen	7	164,5	9	227,25	10	183,75

Absturzgefährdete Teile			2	15,5		
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank			1	15		
Freiw. Tätigkeit	8	46	7	36	7	
Hochwasser	1	129	1	40,5		
Insekten	3	6	2	4	2	
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	8	70	7	127	8	
Sonstige Hilfeleistungen	2	5	2	60	2	
Sturmschäden			1	1		
Tierbergung						
Unfall mit Straßenfahrzeugen	13	158	11	137,5	6	
Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr						
Versperrter Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr			3	16	3	
Wasserschäden	1	15			1	
Technische Hilfeleistung	36	429	37	452,50	29	315,75

Gesamtanzahl :	52	757	56	770,50	50	603,8
-----------------------	-----------	------------	-----------	---------------	-----------	--------------

Die Helfer mit den meisten Einsätzen waren dieses Jahr

1. Bruno Maier mit 32 Einsätzen und 65,55 Einsatzstunden
2. Matthias Hucker mit 22 Einsätzen und 45,5 Einsatzstunden
3. Jochen Topitsch mit 21 Einsätzen und 31,75 Einsatzstunden

Alle 17 Übungen besuchte Bruno Maier.

6.2. Einsatzgebiet

Unterelchingen liegt im nördlichen Grenzraum des Landkreises Neu-Ulm (Bayern) und grenzt somit im Norden und Nord-Osten an Baden-Württemberg (Landkreis Alb-Donau). Im Westen und Süden hat Unterelchingen eine gemeinsame Grenze mit Oberelchingen, im Süd-Osten mit dem Landkreis Günzburg.

Fläche: 876 ha

Einwohner: 2852

Verkehrswege: Bundesautobahn 7 mit 9,2 km
Bundesautobahn 8 mit 7,7 km
Staatsstraße 2021 mit 3,8 km
Bahnstrecke Ulm – Aalen mit 3 km

Risiko- und Gefahrenpotentiale in Bezug auf den abwehrenden Brandschutz:

Frachtzentren
Gastankanlagen
Gießerei
Kaufhäuser
Kindergarten
Kirche
Durch Kohlendioxid-Löschanlage
gesichertes Gebäude
Kunststoffverarbeitende Industrie

Landwirtschaftliche Betriebe
Naherholungsanlage
Schule
Sport- und Veranstaltungszentren
Tankstelle
Tierklinik
Zwei durch automatisch auflaufende
Brandmeldeanlagen gesicherte Gebäude



7. Ausbildung

7.1. Externe Aus- und Fortbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen

Jugendwart 07.05. - 11.05.2007 in Geretsried	Herbert Wachsmann
Atemschutzgerätewart 10.04. - 13.04.2007 in Geretsried	Boris Wrazidlo
Aufbaulehrgang Gruppenführer 19.11. - 23.11.2007	Thomas Link
Gerätewart 10.12. – 14.12.2007 in Geretsried	Daniel Mayer

7.2. Aus- und Fortbildung auf Landkreisebene

Truppmann Teil 1/ Grundausbildung 22.10.2007	Kevin Müller Stefan Klein Dalibor Zivkovic
Truppführer 05.10. - 13.10.2007 in Vöhringen	Matthias Hucker Sebastian Ulbricht Michael Reiner
Motorsägekurs: 19. - 20.10.2007	Bernd Schlaupitz Matthias Hucker
Atemschutzgeräteträger 21.11. - 27.11.2007	Andreas Beil Dalibor Zivkovic
Medizinprodukteberater 25.06.2007	Boris Wrazidlo
Einweisung Frühdefibrillation in Neu-Ulm 1.12.2007	Andreas Beil Mathias Hucker Markus Kache Thomas Link Bruno Maier Jochen Topitsch, Bernd Schlaupitz Boris Wrazidlo

7.3. Atemschutz

Ende 2007 haben wir einen aktuellen Stand von 23 Atemschutzgeräteträgern. Neu als Atemschutzgeräteträger kamen Dalibor Zivkovic und Andreas Beil hinzu. Als Fortbildungen konnten der BSC in Neu Ulm mit vier Atemschutzgeräteträgern, sowie ein Flash-Over Training der Landesversicherungskammer Bayern in Senden mit sechs Teilnehmern genutzt werden. Es wurden insgesamt 12 Übungen sowie 3 Einsätze unter Atemschutz geleistet, hierbei wurden 73 Stunden im Bereich Atemschutz aufgewendet. Besonders zu erwähnen ist ein Kellerbrand in Langenau, zu dem wir zur Unterstützung gerufen wurden.

Um die Sicherheit für die Atemschutzgeräteträger zu erhöhen, wurden insgesamt acht Totmannmelder beschafft. Um die Arbeit für die Geräteträger zu erleichtern, wurden insgesamt vier Geräteholster mit Türkeilen und Rettungsschlingen beschafft.

An der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried konnte Boris Wrazidlo zum Atemschutzgerätewart ausgebildet werden.

Als Ausbilder sind Herbert Wachsmann, Jochen Topitsch und Boris Wrazidlo im BSC in Neu Ulm tätig. Aus den Erfahrungen der BSC-Ausbilder kann somit für die Feuerwehr Unterelchingen ein hoher Sicherheitsstandard für die eigenen Geräteträger sichergestellt werden

Die Atemschutzgerätewarte bedanken sich bei der Führung der FF Unterelchingen für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und hoffen auf ein weiteres, unfallfreies Jahr 2008.

Atemschutzgeräteträger im Jahr 2007

Andreas Beil	Bruno Maier	Frederik Ulbricht
Alfred Frank	Daniel Mayer	Ulbricht Sebastian
Rudolf Hägele	Josef jun.Mayer	Herbert Wachsmann
Marcus Herrmann	Philipp Nichols	Boris Wrazidlo
Martin Hiller	Michael Rainer	Gerhard Wuchenauer
Matthias Hucker	Bernd Schlaupitz	Martin Wuchenauer
Thomas Link	Jochen Topitsch	Dalibor Zivkovic
Markus Kache		

7.4. Brandschutzerziehung in der Grundschule

Die Brandschutzerziehung wurde am 27.04.2007 von Thomas Link, Herbert Wachsmann, Philipp Nichols, Matthias Hucker und Rudi Hägele durchgeführt. Frau Finkbeiner ist mit der 3. Klasse zur diesjährigen Brandschutzerziehung um 8:00 Uhr am Feuerwehrhaus eingetroffen. Die Kinder und Frau Finkbeiner wurden von Thomas Link begrüßt. In der Fahrzeughalle konnten die Kinder das Erlernte aus der Schule in die Praxis umsetzen. Es wurde die Schutzkleidung des Feuerwehrmannes und der Atemschutz ausprobiert und angezogen. Danach wurden die Geräte des Feuerwehrfahrzeuges unter die Lupe genommen, unter anderem den Spreizer. Hier bemerkten die Kinder, dass sie beim Seilzugwettbewerb gegen das Akkukombigerät keine Chance hatten. Zum Abschluss musste Frau Finkbeiner beweisen, dass Sie ein Entstehungsfeuer sachgerecht mit einem Feuerlöscher im Keim ersticken kann.

7.5. Brandschutzerziehung im Kindergarten

Die Brandschutzerziehung wurde auf das Jahr 2008 verschoben.

8. Leistungsprüfungen

8.1. Leistungsprüfung am 31. August 2007 „ Die Gruppe im Löscheinsatz“

Stufe 1	Bronze:	Michael Heit, Dalibor Zivkovic, Markus Kache
Stufe 2	Silber:	Herbert Wachsmann, Michael Reiner
Stufe 3	Gold:	Boris Wrazidlo, Daniel Mayer
Stufe 4	Gold blau:	Frederik Ulbricht
Stufe 5	Gold grün:	Jochen Topitsch
Stufe 6	Gold rot:	-----

Der Aufbau wurde auf dem Parkplatz des ehemaligen Lebensmittelmarktes Penny vorgetragen. Gruppenführer war Jochen Topitsch, Maschinist war Daniel Mayer.



8.2. Abnahme der Jugendleistungsprüfung am 1. Dezember in Thalfingen

Michael Heit
Christian Dietz
Kevin Müller
Stefan Klein.

9. Geräte, Material, Fahrzeuge und Zusatzarbeiten

9.1. Beschaffungen

- 1 * gebrauchte Waschmaschine, Spende von Firma Elektro Walter
- 1 * Nebelmaschine
- 3 * Schwerlastregale für Gerätehaus und Keller
- 4 * Körbe für Tauchpumpen und Zubehör
- 1 * Mehrzweckzugzubehör
 - 1 * Kurzkloben
 - 1 * Hakenkloben
 - 4 * Schäckel 1,6 t und 3,2 t
 - 2 * Stammschoner
 - 2 * Rundschlingen Polyester 2 m und 4 m
 - 1 * Stahlseilstropp 2,5 m 14 mm
 - 1 * Werkzeugkiste mit Inhalt
 - 1 * Kantenreiter aus Stahl
- 1 * Hydraulische Winde 10 t mit Fussplatte
- 1 * Türöffnungskoffer (ohne Inhalt)
- 1 * Akkuschauber
- 1 * Honda Stromerzeuger EU 20i
- 1 * Ultra Elite Brillenmaske Atemschutz
- 4 * Sicherheitsfußplatten für Ölspurschilder
- 4 * Sicherheitsstandrohre 2 m für Ölspurschilder
- 1 * Lifepack 1000
- 7 * Latzhose Bayern 2000 (Ersatzbeschaffung)
- 4 * Brandeinsatzhosen
- 10 * Brandschutzhauben
- 8 * Totmannmelder
- 4 * Geräteholster mit Holzkeil und Bandschlingen

9.2. Übersicht der Kilometerleistungen der Fahrzeuge

	2004	2005	2006	2007
LF16	1229 km	785 km	1126 km	1219 km
↳ Pumpe			13,2 h	9,6 h
TSF	1071 km	760 km	670 km	806 km
↳ Pumpe			7,2 h	6,3 h
MZF	4603 km	5797 km	3961 km	4026 km

9.3. Besondere Zusatzarbeiten der Gerätewarte

- 3 * Zusatzhaken an vorhandenen Hydrantensteckschlüssel angeschweißt
- Auflastung des TSF von 3,5 t auf 3,7 t
- Werkbank von der Fahrzeughalle in den Geräte Keller umgezogen
- Technik Keller entrümpelt
- Reparatur des TSF. Entrostung, Schweiß- und Lackierarbeiten bei Fremdfirma

9.4. Sonstige Arbeiten im Gerätehaus

- Entfernung des alten, von außen zugänglichen Treibstofflagers
- Mauer mit Kompressor entfernt, 1 qm große Fläche mit Estrich aufgefüllt, Öffnung zugemauert und verputzt.
- Streichen der Wand und des Schlauchturmes
- Aufbau des Schwerlastregals in der Fahrzeughalle
- Aufbau des Schwerlastregals im Geräte Keller
- 7 * Rauchmelder in den Gemeinderäumen, Fahrzeughalle und Florianstube installiert. Minimax Funkzentrale an Telefonwählgerät mit 3 Alarmlinien angeschlossen
- DSL Anschluss für PC im Gerätehaus und Büro
- Fehlersuche an der Sirene auf dem Rathausdach -> Tausch des Sirenenmotors durch Fremdfirma
- Türsprechanlage montiert, am Eingang des Feuerwehrhauses und in der Florianstube
- Elektrogeräteprüfung

10. Sonstige besondere Ereignisse in 2007

10.1. 14.01.2007 Christbaumsammlung

Bei der diesjährigen Christbaumsammlung waren wir mit drei Traktoren und Anhängern unterwegs, um die Christbäume aus dem Gemeindegebiet von Unterelchingen zum Recyclinghof zu transportieren. Die Lauftruppe zog von den Seitenstraßen die Weihnachtsbäume zu den Sammelplätzen. Hier wurden die Bäume dann auf die Anhänger geladen. Hier ist die Kunst, die Bäume so zu stapeln, dass der Anhänger gut genutzt wird. Ab 11:00 Uhr konnte sich dann die Mannschaft in der Florianstube mit Paprikawürsten und Semmeln stärken.

10.2. 26.01.2006 Jahreshauptversammlung

Jahresbericht 2006 -

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der Freiwilligen Feuerwehr Unterelchingen am 26. Januar 2007 / Beginn: 19:30 Uhr

Zur Jahreshauptversammlung 2006 konnte Kommandant Marcus Herrmann 54 Anwesende begrüßen – darunter 1. Bürgermeister Anton Lang, Kreisbrandinspektor Helmut Rogg und Stefan Kopp (Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung) sowie die Gemeinderäte Karin Batke und Rudi Niedermeier. Ebenfalls dabei waren Ehrenkommandant Josef Maier mit mehreren Ehrenfeuerwehrkameraden und ein Vertreter der Presse.

Entschuldigen ließen sich Kreisbrandrat Alfred Raible und Kreisbrandmeister Hermann Seitz sowie die Kameraden Franz Braun, Wilhelm Folz, Erwin Holl, Anton Mader, Albert Mayr, Bernhard Schorn, Gerhard Wuchenauer und Karl Gnann.

Zur Tagesordnung gab es keine Einwände, lediglich die Ehrungen und Grußworte wurden vor die Pause gelegt.

Am 25.06.2006 verstarb unser Ehrenfeuerwehrmann Karl Missel. Zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden erhoben wir uns von den Plätzen.

Das Protokoll der letztjährigen JHV vom 27. Januar 2006 wurde von Christine Mayer verlesen. Es gab keine Einwände.

Die Anwesenheitsliste wurde durchgereicht, es haben sich 54 Teilnehmer eingetragen – darunter 32 Aktive, 10 Jugendliche sowie die o. g. Gäste.

Es folgen die Berichte im Einzelnen:

a) Bericht des Kommandanten Marcus Herrmann

Nach dem ereignisreichen Vorjahr verlief 2006 eher ruhig, lediglich die Einsatzzahl stieg von 52 auf 56 leicht an. Die 770,5 Arbeitsstunden verteilen sich auf 37 THL mit 452,5 Std., 9 Sicherheitswachen mit 227,2 Std., 9 Brandeinsätze mit 89,8 Std. sowie eine Fehlalarmierung bei einer Brühlhallen-Veranstaltung.

Bei den Brandeinsätzen ist der Brand eines gasbetriebenen Staplers mit voller Gasflasche, der Brand einer Waschmaschine sowie der eines Trockners besonders hervorzuheben. Hier war wieder zu sehen, wie wichtig die Verfügbarkeit von Atemschutzträgern während der Tageszeit ist.

Neben den üblichen VSA-Einsätzen ist das Hochwasser in Thalfingen nennenswert, zu dem wir zur Unterstützung alarmiert wurden. Einen weiteren THL-Einsatz verursachte ein Rollerfahrer am Bahnübergang, bei dem sich später herausstellte, dass der Fahrer flüchtig und nur der Beifahrer an der Unfallstelle war.

Mit 18 regulären Übungen und den Zusatzübungen für Maschinisten, Gruppenführern und Kommandanten sowie der außerordentlichen unangemeldeten Alarmübung in Weissingen/Riedheim sind wir für solche und andere Einsätze gut vorbereitet. Auch die Inspektionsübung am 28. Juni 2006 verlief ohne große Mängel.

Der technische Prüfdienst der Feuerweherschule Geretsried war am 6. Juli bei unserer Feuerwehr und überprüfte die Wartungs- und Prüfnachweise der Geräte und Fahrzeuge und dokumentierte den Zustand der Fahrzeuge und des Gerätehauses in einem Bericht.

Nach der Projektwoche im Kindergarten hielten wir dort und in der Grundschule eine Übung ab und trugen so unseren Betrag zur Brandschutzerziehung bei.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Bereich war die Hauptübung der Elchinger Feuerwehren, welche unter Planung der Thalfinger Feuerwehr in der Hauptschule Oberelchingen durchgeführt wurde.

Der Übungsbesuch hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht verbessert, Marcus Herrmann hat wiederholt an die Vernunft appelliert und auf die Verantwortung für die Kameraden hingewiesen.

Die Atemschutzgeräteträger leisteten 57,5 Stunden Dienst in Übungen und Einsätzen. Herzlichen Dank hierfür an den Beauftragten sowie dessen Helfern für ihre verantwortungsvolle Arbeit.

Im Jahr 2006 bestand die Mannschaft aus 40 Aktiven und 12 Anwärtern, an seinem 18. Geburtstag wechselte Sebastian Ulbricht in die aktive Feuerwehr. Auf eigenen Wunsch traten an der JHV am 27. Jan. 2006 die Kameraden Karl Gnann und Karl-Heinz Kloss sowie im Oktober 2006 Sybille Loser aus der Feuerwehr aus.

Mit 13 verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgängen auf Landkreisebene bzw. in an den staatlichen Feuerweherschulen versuchen wir den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Außerdem haben 9 Kameraden die Leistungsprüfung in verschiedenen Stufen absolviert.

Bei den kameradschaftlichen Aktivitäten stand der dreitägige Ausflug nach Berlin ganz im Vordergrund. Nennenswerte Stationen waren Schloss Sanssouci in Potsdam, der Bundestag sowie die Stadtführung. Die Abende standen zur freien Verfügung. Auch der erstmalig einberufene Kegelabend, der traditionelle Kameradschaftsabend sowie die Nikolausfeier stärkten das Gemeinschaftsgefühl der Feuerwehr.

Großen Dank sprach Kommandant Marcus Herrmann all seinen Kameraden, seinem Stellvertreter, dem Ausschuss, den Jugendwarten und den Wirten aus sowie natürlich den Partnern und Familien, die für die Entbehrungen viel Verständnis aufbringen mussten. Im Besonderen denen, die ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Speziell auch den Gerätewarten, Maschinisten und deren Helfern galt besonderer Dank, da der Besuch des technischen Prüfdienstes im Vorfeld schon viel Arbeit mit sich brachte.

Seinen herzlichen Dank sprach Marcus Herrmann auch 1. BGM A. Lang und den Gemeinderäten für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für Geräte, Schutzausrüstung sowie der durchgeführten Hepatitisimpfung aus. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung galt Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie der Kreisbrandinspektion Dank.

b) Bericht der Schriftführerin Christine Mayer

Einen kleinen Einblick in die Einsätze und kameradschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2006 zeigte uns die PowerPoint-Präsentation von Bernd Schlaupitz und Philipp Nichols.

c) Bericht des Jugendwartes Philipp Nichols

Mit 12 Jugendlichen wurden 18 planmäßige Übungen abgehalten. Weiter wurden die Ausbildungen zum Truppmann Grundkurs bzw. auch Teil 1 und 2 besucht. Bei der Großübung „Tunnelbrand in Günzburg“ mimten die Jugendlichen Verletzte bei einem Massenunfall. Auch bei den Aktiven wie z. B. an der Inspektionsübung wirkten die Anwärter als Opfer mit.

Rasanten Highlight war der gemeinsame Ausflug zum Europapark in Rust sowie das Abschlussessen zusammen mit Oberelchingen und Thalfingen.

Seinen Dank sprach Jugendwart Philipp Nichols seinen Stellvertretern Herbert Wachsmann und Frederik Ulbricht sowie den Führungskräften der Aktiven aus. Besonderer Dank galt auch den Jugendwarten der Nachbarfeuerwehren.

d) Bericht des Kassierers Albert Mayr, vorgetragen von Alfred Frank

Die Kasse konnte 2006 mit einem leichten Überschuss geschlossen werden, was auf die Gemeindegzuschüsse für Einsätze und Übungen zurückzuführen ist, wobei hier anzumerken ist, dass einige Gelder auf die Jahre 2004 + 2005 zurückzuführen sind. Auch das Schlachtfest war wieder erfolgreich und knüpft an den Umsatz des Vorjahres an. Als Hauptausgabe ist der Berlin-Ausflug zu nennen.

e) Bericht der Kassenrevisoren

Thomas Link und Karl Gnann haben die Kasse geprüft – es sind alle Belege vorhanden und das Kassenbuch ist sauber geführt. Der Kassierer wurde einstimmig entlastet.

Bürgermeister Anton Lang lobte die Wehr für ihr tüchtiges, erfolgreiches und zukunftsweisendes Arbeiten und nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche von der Mannschaft einstimmig erteilt wurde.

Ehrungen

10 Jahre aktiven Dienst	Daniel Mayer (stellv. Gerätewart, Kleiderwart)
25 Jahre aktiven Dienst	Gerhard Mayr (war jahrelang Schriftführer) Edwin Hiller (seit 11 Jahren stellv. Kommandant)
35 Jahre aktiven Dienst	Lorenz Gnann Willi Folz Franz Mayer

Grußworte von Bürgermeister Anton Lang

1. Bürgermeister Anton Lang sprach seinen herzlichen Dank an den Kommandanten, seinen Stellvertreter, die Führungskräfte und alle Kameraden aus. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand ehrenamtlich Zeit opfert – auch, wenn es einmal zeitlich nicht passt! Dies gehört von Seiten der Gemeinde gefördert.

Um effektiv und wirksam Hilfe leisten zu können, müssen auch die Übungen besucht werden.

Als bedeutsamen Punkt aus unserem Jahresrückblick bezog sich Anton Lang auf die Schulübung, welche für den Ernstfall sehr sinnvoll ist. Die dort festgestellten baulichen Schwachpunkte werden jetzt noch mit Sachverständigen aufgearbeitet. Des Weiteren betonte Anton Lang, dass er sich wegen der guten und kameradschaftlichen Zusammenarbeit immer über einen Besuch bei der Feuerwehr freue. Gleichzeitig stellte er fest, dass die „Gesamt-Feuerwehr Elchingen“ mit ihren 3 Teilen eine starke Ausstattung und Potenz hat und trotz

Aufgabenteilung nur miteinander funktioniert. Nach Diskussionen muss immer eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

Grußworte von Kreisbrandinspektor Helmut Rogg

Der Jahresbericht wurde von ihm gerne vernommen, auch wenn die tatsächlichen Arbeitsstunden weit über den genannten liegen. Denn mit den Vorbereitungen für die Übungen sowie den Aufarbeitungen nach den Einsätzen müssten die Zeiten wohl deutlich nach oben korrigiert werden.

Das gemeinsame Denken und die Zusammenarbeit gehört in den Vordergrund gestellt. Dies bestätigt auch die gute Personalstärke von 40 Aktiven und 12 Jugendlichen – und vielleicht fruchtet in ca. 10 Jahren die Jugendarbeit in Kindergarten und Schulen zusätzlich.

Ein Anliegen war es Helmut Rogg gerade wegen Autobahnunfällen mit Todesfolge den Lehrgang „Peer“ der Feuerweherschule anzusprechen, der auf die Verarbeitung dieser schrecklichen Bilder und den Umgang damit abzielt.

Kameradschaftliche Aktivitäten im Jahr 2007

Turnusgemäß im 3-Jahres-Rhythmus ist ein Hüttenaufenthalt geplant, aus Zeitgründen wurde der Termin 15. – 17. Juni 2007 vom Ausschuss schon festgelegt und das Heuberghaus reserviert. In offener Planung ist ein erneuter Kegelabend sowie ein Besuch der Kingsarena.

Wünsche und Anträge

sind keine eingegangen

Verschiedenes

Personelle Veränderungen

Jugendwart Philipp Nichols tauscht mit Herbert Wachsmann die Positionen

Neuzugänge Seit ihrem 18. Geburtstag gehören Sebastian Ulbricht und Markus Kache der aktiven Feuerwehr an

Ausscheide an JHV 2006 – Karl-Heinz Kloss und Karl Gnann
Im Oktober 2006 – Sybille Loser

Es gab eine Änderung bei der Alarmkarte – ab sofort wird werktags in der Zeit von 7 – 17 h ab Alarmstufe 2 Oberelchingen mit ihrem HLF 49-1 zur Unterstützung unsers Atemschutzes mitalarmiert.

Marcus Herrmann bat um zahlreiche Mitarbeit beim Schlachtfest am 03.03.2007 sowie, dass jeder seine Frau bzw. Freundin um Kuchenspenden und Mithilfe bittet.

Der Putzplan läuft nur schleppend und wird durch M. Herrmann weiter verfolgt.

Die Parkplatzsituation vor dem Gerätehaus hat sich dank Anbringung eines Schildes sowie Gesprächen mit den Anwohnern gebessert und die Parkplätze

sind nicht mehr so zugeparkt. Jetzt gilt es auch für uns, vernünftig zu parken, um die Anwohner oder andere Bürger nicht zu behindern.

Beförderungen

Feuerwehrmann (FM)	Sebastian Ulbricht
Maschinist (MA)	Thomas Link
Oberlöschmeister (OLM)	Martin Hiller

Im Schlusswort bedankt sich Marcus Herrmann bei seinem Stellvertreter Edwin Hiller und den Gruppenführern, dem Ausschuss sowie allen Kameraden – im besonderen bei denen mit Sonderaufgaben wie den Florianswirten, dem Mannschaftssprecher sowie für die Pflege des Internetauftritts. Für den 5. Jahresbericht gilt Initiator Thomas Link, den Verfassern der Berichte und allen Helfern Dank. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön galt den Spendern der Geburtstagskasse, welche unter Verwaltung von Bruno Maier u. a. den Reiseproviant der Berlinreise finanzierte. Übrigens gibt es von diesem Ausflug sowie dem Jahr 2006 allgemein eine Foto-CD, welche bei Bernd Schlaupitz erhältlich ist.

Bernd Schlaupitz bedankte sich als Mannschaftssprecher bei der Führungsebene. Von Seiten der Mannschaft lagen keine Beschwerden vor.

Ende der JHV gegen 22.10 Uhr

Christine Mayer
- Schriftführerin -

10.3. 03.03.2007 Schlachtfest

„Frisch geschlachtet“ wurde auch 2007 und das Fest dazu war am 3. März. Obwohl es nach weniger Gästen aussah konnten wir doch an die Zahlen vom Vorjahr anknüpfen. Der Ablauf ging Hand in Hand routiniert und ruhig von statten

10.4. 20.03.2007 Bewirtung der Mitgliederversammlung VR Bank Ulmer Alb eG

Am 20.03. übernahm die Mannschaft der Feuerwehr Unterelchingen die Bewirtung der Mitgliederversammlung VR Bank Ulmer Alb eG. Ab 16:00 Uhr wurde die Brühlhalle aufgestuhlt und die Getränke vorbereitet. Um 19:00 Uhr kamen die Mitglieder VR Bank Ulmer Alb eG aus Elchingen. Diese wurde dann von der Feuerwehr mit Braten und Getränken versorgt.

10.5. Osterbrunnen 2007

Eigentlich sind Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz zu Hause und reichen in ihrem Ursprung mehrere Jahrhunderte zurück. Als Dank für gefundenes Wasser schmückte man damals zu Ostern die Brunnen mit bunten Eiern. Bei einer Kur im Fränkischen fiel mir dieser Brauch auf. Ich versuchte diese Idee meinen Feuerwehrkameraden schmackhaft zu machen, was sehr einfach war. Seit 1991 wird nun in Unterelchingen jedes Jahr der Osterbrunnen mit ca. 1000 Eiern geschmückt und ist aus dem Jahresablauf im Dorfgeschehen von Unterelchingen nicht mehr wegzudenken.

Ein herzliches Dankeschön dafür den mitwirkenden Feuerwehrfrauen und Feuerwehrkameraden.

Josef Maier
Ehrenkommandant
der Freiw. Feuerwehr
Unterelchingen



10.6. Abholung des Maibaums im Wald von Wilhelm Folz

Um 9:00 Uhr fuhren wir mit unseren Feuerwehrfahrzeugen LF16 und MZF in den Wald von Familie Folz ins Eschental auf der Gemarkung Neenstetten. Gerhard Wuchenauer übernahm die sachgerechte Fällung der 28 m langen Fichte. Viele Helfer waren danach notwendig, um die gefällte Fichte mit dem Nachläufer den steilen Hang herunterzuziehen, damit die junge Fichtenkultur nicht beschädigt wurde. Den Abtransport der Fichte von Neenstetten nach Unterelchingen übernahm freundlicherweise Herr Braunwart mit seinem Langholztransportfahrzeug. Wir möchten uns hiermit nochmals bei der Familie Folz für den gespendeten Maibaum bedanken.

10.7. 15.06 - 17.06.2007 Hüttenaufenthalt im Heuberghaus

Der Berg ruft! Das haben auch wir gehört und darum zogen wir vom 15.-17. Juni mit Sack und Pack ins Heuberghaus ein. Natürlich wurde wieder viel gewandert, durch Oberstdorf gebummelt oder einfach in der Sonne relaxt. Viele haben auch die neue Sommerrodelbahn Söllereck getestet. Durch eingebaute Jumps und Wellenstrecken stieg der Nervenkitzel. In etwa 4,5 m Höhe überquerte die Bahn die Bundesstraße. Danach nahm der Rodel noch einmal so richtig Tempo auf.

Des Nachts wurde die Küche in eine Cocktailbar verwandelt und mit einem Longdrink in der Hand sah das Pokerblatt gleich viel besser aus. Freundlicherweise haben unser Ehrenkommandant Josef Maier und seine Frau Hanne wieder die Organisation rund um die Verpflegung übernommen. Als Küchenchef sorgte er an diesem Wochenende für reibungslosen Ablauf und gutes Gelingen rund um das Essen.

10.8. 30.06.2007 Human Soccer-Cup

Nachdem wir beim ersten Soccer-Cup noch Lehrgeld zahlten, versuchten wir es diesmal gleich mit zwei Mannschaften. Die „Jungen“ und die „Alten“ kämpften tapfer, dennoch reichte es noch nicht ganz zu den vordersten Plätzen, im Vordergrund stand aber bei allen der Spaß. Am Ende schlugen die „Alten“ mit Platz 6 knapp die „Jungen“ mit Platz 8. Doch beim nächsten Turnier probieren wir es wieder, Ziel ist auf jeden Fall ein Platz auf dem Treppchen, und ob die „Jungen“ oder die „Alten“ vorne liegen, wird mit Sicherheit auch spannend.

Teilnehmer „Junge“: Michael Heit, Markus Gienger, Christian Dietz, Stefan Klein, Markus Kache, Kevin Müller, Benjamin Herbst.

Teilnehmer „Alte“: Bernd Schlaupitz, Daniel Mayer, Bruno Maier, Rudolph Hägele, Matthias Hucker, Michael Reiner, Sebastian Ulbricht, Alfred Frank



10.9. 04.07. - 08.07.2007 Vereins- und Jedermannschießen in Unterelchingen

Die Schützengesellschaft Unterelchingen führte vom 04. bis 08.07. das jährliche Vereins- und Jedermannschießen im Schützenheim durch. Bei diesem Wettkampf wird auf 50 Meter liegend mit Kleinkalibergewehren geschossen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens fünf Teilnehmern, wobei die besten vier gewertet werden. Traditionell nahm die Feuerwehr Unterelchingen mit mehreren Mannschaften teil. Im Einzelnen waren es vier Männer- und eine Damenmannschaft. Dieses Jahr konnte wieder an die Leistungen der letzten Jahre angeknüpft werden. Es reichte zwar leider zu keinem 1. Platz, aber immerhin konnten 2 Pokale erkämpft werden. Besonders hervorzuheben ist Rudolf Hägele, der 98 Ringe schoss.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:Herrenmannschaften

2. Platz FF Unterelchingen I 361 Ringe		12. Platz FF Unterelchingen II 358 Ringe	
-----		-----	
Gerhard Wuchenauer	95	Rudi Hägele	98
Marcus Herrmann	92	Andreas Ulbricht	89
Thomas Link	89	Herbert Wachsmann	88
Martin Hiller	85	Andreas Enderle	83
Bruno Maier	85	Jochen Topitsch	82
9. Platz FF Unterelchingen IV 342		19. Platz FF Unterelchingen III 328	
-----		-----	
Andreas Beil	92	Alfred Frank	88
Christian Dietz	88	Matthias Hucker	87
Sebastian Ulbricht	82	Josef Krebs	77
Michael Heit	80	Martin Wuchenauer	76
Markus Gienger	72	Dalibor Zivkovic	74

Damenmannschaften

5. Platz FF Unterelchingen I 329 Ringe	

Heidi Herrmann	87
Sonja Maier	83
Sabine Wuchenauer	81
Daniela Schindler	78
Sabine Wachsmann	76

10.10. 08.07.2007 Bewirtung Garten- u. Landschaftspflegeverein Unterelchingen

Am 08.07.2007 unterstützte die Feuerwehr Unterelchingen mit einigen Kameraden den Garten- u. Landschaftspflegeverein bei ihrem 80 - jährigen Jubiläum. Die Feuerwehr übernahm die Bewirtung am alten Kindergarten wo der Garten- u. Landschaftspflegeverein zu einem Markt eingeladen hatte.

10.11. 12.08.2006 Spiel ohne Grenzen in Nerenstetten

Eine Vertretung der Feuerwehr Unterelchingen nahm am diesjährigen Spiel ohne Grenzen bei der Feuerwehr in Nerenstetten teil. Sie konnten einen 7. Platz erringen, nachdem sie an einem einhändigen Schubkarrenschieben, vierer Sackhüpfen, Kinderfahrradfahren mit Zielwurf, Bierkistenlauf mit anschließendem Zielwurf, Wassertransport mit Schwammwerfen und Radler trinken teilgenommen haben.

Die Teilnehmer waren:

Thomas Link, Boris Wrazidlo, Markus Gienger, Alfred Frank, Andreas Beil, Alfred Frank

10.12. Fahrt zur Feuerwehr Denkingen

Am 12. August 2007 fanden sich einige Kameraden zusammen, um die Feuerwehrkameraden von unserem Kommandanten Marcus Herrmann, in seiner alten Heimat Denkingen, zu besuchen. Nach 1 ½-sündiger Fahrt, trafen sie schließlich bei wunderschönem Wetter, am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Denkingen, ein. Hier erwarteten uns verschiedene kulinarische Köstlichkeiten, von denen wir regen Gebrauch machten. Einigen Kameraden kamen zwar die angebotenen Gerichte, wie der „Saumagen“ sehr suspekt vor, der sich aber im Nachhinein als sehr schmackhaft erwies.

Sehr Informativ war die Vorführung der Höhenrettungsgruppe von der Feuerwehr Weingarten / Ravensburg, die vorführten, wie man sich aus 50 m Höhe sichert und abseilt. Als Übungsobjekt diente hier ein 90 t Autokran mit einer Arbeitshöhe von 80 m. Nach der Vorführung stand der Autokran den Besucher, zur Verfügung, um einen Blick auf Denkingen in 80 m Höhe zu werfen von dem wir natürlich auch Gebrauch machten.

Nachdem wir einige Stunden die Kameradschaft gepflegt hatten und die Nacht bereits angebrochen war, machten wir uns auf den Nachhauseweg.

Dieser Tag wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

10.13. 29.09.2007 und 17.11.2007 Umzug des Gemeindearchivs

An beiden Samstagen wurden unter der Regie von Stefan Kopp, mit Helfern der Feuerwehr und 2 Gemeindemitarbeitern, die beiden Gemeindearchivräume leer geräumt. Mit einem ausgefeilten Plan mussten die Ordner und Bücher, teilweise 150 Jahre alt, sorgfältig in nummerierte Waschkörbe sortiert werden. Danach wurden Sie mit einem Dachdeckeraufzug nach unten transportiert.

3 Fahrzeuge transportierten die vollen Waschkörbe nach Thalfingen. Dort wurden Sie in der Grundschule Thalfingen und im Bauhof in die neuen Gemeindearchivräume einsortiert.

10.14. 20.10.2007 Kegelabend

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Kegelabend in lustiger Runde, der sehr gut besucht war. Beim nach Hause gehen musste unser Chef feststellen, daß seine Schuhe bereits ohne ihn nach Hause gegangen sind. Diese Feststellung wurde noch in kleiner Runde mit ein paar Schnäpsen begossen und belacht.

10.15. 10.11.2007 Kameradschaftsabend

Bei der Martinsfeier am 10.11. gab es magische Momente, denn der Zauberer zeigte so allerlei Tricks. So wurden Arme abgehackt, Seile verbunden, mit Karten getrickst und manch anderer Schabernack getrieben. Nach dem Essen fanden die Ehrungen statt und im Lichterkettenglanz wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

10.16. Defiausbildung in Neu-Ulm

Für den im Jahr 2007 beschafften AED Automatisierter externer Defibrillator wurde im Juni eine Geräteeinweisung für unsere First Responder durch einen Medizinprodukteberater der Firma Medtronic durchgeführt. Am 1.12. folgte die Schulung „Frühdefibrillation“ bei der FF Neu Ulm, die wir mit acht Teilnehmern besucht haben. Die Ausbildung wurde in zwei Teile aufgeteilt, am Vormittag Theorie mit allgemeinen Grundlagen und Guide-Lines zur Anwendung, sowie am Nachmittag die praktische Anwendung der HLW mit Defibrillation. Anschließend musste eine schriftliche und praktische Prüfung abgelegt werden.

Erklärung: Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern (Defibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern (Kardioversion) beenden.

10.17. Kurioses am 1.12.2007

Es begann am Samstagmorgen um 9:00 Uhr beim Lehrgang Defi als 8 Helfer zum Lehrgang nach Neu-Ulm gefahren sind. Um 13:30Uhr wurde unser Lehrgangsleiter Björn Seeburger auf den Gong eines einkommenden Brandmeldeanlagealarms aufmerksam. Da wir im Nebenraum der Einsatzzentrale unseren Lehrgang durchführten, teilte er uns dies sofort mit. 30 Sekunden später lösten unsere Funkmeldeempfänger aus und aus der Durchsage konnten wir erfahren, dass die BMZ des Realmarktes in Unterelchingen ausgelöst hatte.

Zähneknirschend mussten wir diesen Umstand hinnehmen und unseren Kameraden die zuhause waren, den Einsatz alleine meistern lassen.

Des Weiteren kam noch hinzu, dass Frederik und Herbert gerade auf Höhe Oberelchingen mit dem TSF und VSA zur Jugendleistungsprüfung nach Thalfingen unterwegs waren. Auch sie fuhren nach kurzer Rücksprache mit Martin Hiller weiter nach Thalfingen.

Das LF 16 rückte zum BMZ-Alarm zum Real Markt aus und musste feststellen, dass der Alarm durch einen mit dem Stapler abgefahrenen Sprinkler ausgelöst wurde. Es mussten keine Schläuche zur Brandbekämpfung ausgelegt werden, sondern es kamen die Wassersauger zum Einsatz, da schon einige Liter Wasser aus der Sprinkleranlage ins Getränkelager geflossen sind.

Eine 1 Stunde später, saßen wir schwitzend über unserem Theorietest, als Björn uns darauf hinwies, dass gerade wieder ein Alarmanruf einging. Wir machten schon Witze darüber, dass es bestimmt wieder ein Alarm für uns ist. Prompt lösten unsere Meldeempfänger aus und meldeten einen Einsatz auf der Autobahn mit der FF Oberelchingen.

Diese Aufregung nützten einige Kameraden, um sich mit seinem Tischnachbarn über offene Prüfungsfragen auszutauschen. Dies wurde aber schnell von unserem strengen Ausbilder Björn unterbunden. Was wir nicht wussten war, dass das LF16 immer noch am Einsatz im Realmarkt gebunden war und den Alarm nicht sofort mitbekam, da die Meldeempfänger im Real Markt nicht auslösten. Das TSF und der VSA waren noch in Thalfingen. Hier mussten Herbert und Frederik mit dem TSF und

VSA mit Blaulicht und Martinshorn von Thalfingen erst nach Unterelchingen fahren. Anmerkung: Einsatztaktische Grundsätze sollte man auch in einem ruhigen Einsatzjahr berücksichtigen, so dass eine schnelle Abfahrt zu einem Einsatz möglich ist.

Zum Feuerwehrhaus eilten noch 2 Kameraden, die zum vorherigen Einsatz nicht kommen konnten und wunderten sich darüber, dass das Feuerwehrhaus noch verschlossen war und kein einziges Feuerwehrauto mehr in der Halle stand.

Über Funk hörten sie dann die Kameraden vom TSF, die mitteilten, dass sie über das Unterelchinger Feuerwehrhaus zum Einsatz fahren würden, um eventuell noch nachrückende Einsatzkräfte aufzunehmen. Andreas und Rainer warteten dann in Einsatzkleidung an der Bahnhofstrasse, um schnellstmöglich vom TSF aufgenommen zu werden. Der Einsatz konnte nach kurzer Zeit abgebrochen werden, da von der FF Oberelchingen gemeldet wurde, dass die Feuerwehr an der Unfallstelle nicht benötigt wird.

10.18. 09.12.2007 Nikolausfeier

Bei der diesjährigen Nikolausfeier kamen wieder zahlreiche Feuerwehranhörige mit ihrem Nachwuchs. Ab 15:00 Uhr haben wir mit Kaffee und Kuchen die vorweihnachtliche Zeit genossen. Mit zwei Weihnachtsliedern empfingen wir zur Begrüßung den heiligen St. Nikolaus (Philipp Luikard) und den Knecht Ruprecht (Matthias Hucker). Vom Nikolaus bekamen die Kinder kleine Geschenke überreicht, nachdem sie von ihm gelobt und getadelt wurden.

11. Schlusswort

Um den reibungslosen Ablauf in der Feuerwehr zu gewährleisten ist es erforderlich, dass jeder ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Engagement mitbringt. Hierfür will ich mich bei allen meinen Kameraden und Kameradinnen, meinem Stellvertreter, dem gesamten Ausschuss, den Jugendwarten und den Florianstubenwirten recht herzlich bedanken. Dies gilt besonders auch für deren Partner und Familien, die hierfür einiges an Verständnis und Entbehrungen aufbringen mussten. Ein weiteres Dankeschön möchte ich all den Kameraden aussprechen, welche ihre privaten Geräte oder Fahrzeuge bei Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Unterechingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

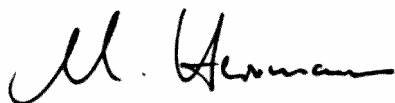
Um die einwandfreie Funktion der Fahrzeuge und Gerätschaften zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass sie regelmäßig gewartet, gepflegt und den nötigen Sicherheitsprüfungen unterzogen werden. Den Gerätewarten, Maschinisten und deren Helfern spreche ich mein herzliches Dankeschön für diese geleistete Arbeit aus.

Bei Herrn Bürgermeister Lang und dem Gemeinderat möchte ich mich recht herzlich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel bedanken mit denen wir die notwendigen Geräte oder die persönliche Schutzausrüstungen beschaffen können. Erwähnen möchte ich hier das besondere Engagement von Herrn Bürgermeister Lang, der uns bei der Suche nach einem Stellplatz für einen Anhänger unterstützend zur Seite steht. Sowie uns den Umbau des ehemaligen Gemeindearchivs ermöglicht.

Für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung möchte ich mich bei Herrn Stefan Kopp vom Sachgebiet öffentliche Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Elchingen recht herzlich bedanken. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Kreisbrandinspektion für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aussprechen.

Zum Abschluss wünsche ich mir, dass wir alle gesund bleiben und mit dem gleichen Idealismus wie bisher bei der Feuerwehr dabei sind, um auch zukünftig unseren Mitmenschen bei Not zu Hilfe kommen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Unterechingen



Marcus Herrmann

-Kommandant-